

Exkursionsgruppe des Bildungsausschusses Kastellbell-Tschars mit dem Senner und Huttenwirt der Penaudalm, Felix Trientbacher (v.l.n.r.): Andreas Putzer, Felix Trientbacher, Kathi Dona, Johanna Niederkofler (Wanderungsteilnehmer)

Foto: archeoParc Schraibitzal, Johanna Niederkofler



Penaud lockt Geschichtsinteressierte an

Am vergangenen Samstag fand eine archäologische Wanderung ins Penaudtal statt. Der Einladung des Bildungsausschusses Kastellbell-Tschars, begleitet von den Archäologen Andreas Putzer und Johanna Niederkofler das Penaudtal und den archeoParc zu entdecken, folgten rund 25 Interessierte aus der Gemeinde Kastellbell-Tschars und anderen Ortschaften im mittleren Vinschgau.

Jung und Alt lauschte gespannt während der freischaffende Archäologe Andreas Putzer aus Bozen, im Rahmen der Exkursion des Bildungsausschusses Kastellbell-Tschars über seine Forschungsarbeiten im Penaudtal erzählte. Drei Wochen lang war sein Team und er im Tal unterwegs auf der Suche nach Spuren aus der Vergangenheit. „Wir haben dabei an rund 500 Stellen im Tal kleine

Voruntersuchungen, sogenannte Sondagegrabungen, gemacht und zehn archäologische Fundstellen entdeckt.“ erinnert sich Putzer. „Einige Funde von hier sind seit der Neueröffnung im archeoParc zu sehen“ freut sich die archeoParc-Leiterin Johanna Niederkofler, die sich vor einigen Monaten mit der Idee, diese Exkursion zu organisieren, an Kathi Dona, die Vorsitzende des Kastellbeller Bil-

dungsausschusses gewandt hat. „Zum Beispiel der Kopf einer großen Nadel, die wohl zum Schließen eines Gewandes verwendet wurde.“ erzählt Niederkofler. Nach der Besichtigung einiger Fundstellen entlang des Wanderweges hieß der Senner und Hüttenwirt der Penaudalm die Exkursionsgruppe willkommen. Der ehemalige Landtagsabgeordnete und Chronist Robert Kaserer hatte historische Fotos des alten Almgebäudes mitgebracht, man tauschte Almerinnerungen und -geschichten aus.